

MEDIENSERVICE

Kinderbetreuung im WIFI hat Betrieb aufgenommen

Wirtschaft unterstützt bei der
Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Linz, 2. September 2015

Ihre Gesprächspartner:

WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner

Bildungs- und Frauenlandesrätin Mag. Doris Hummer

WKOÖ-Direktor Dr. Walter Bremberger, MBA

Dr. Josef Kinast
Direktor der Siemens Oberösterreich

Mag. Klaus Seybold
Primetals Technologies Austria GmbH

OÖ Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer

WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner Funktionierendes Miteinander von Familie und Beruf ist entscheidendes Kriterium für die Wirtschaft

Die Vereinbarkeit von Berufs-, Privat- und Familienleben ist eines der wichtigsten wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Anliegen, das sowohl Familien als auch Unternehmen, Organisationen und Institutionen betrifft und für das alle Verantwortung tragen.

Von entscheidender Bedeutung ist dabei eine familienfreundliche Arbeitswelt, in der die Wirtschaft und die Unternehmen wichtige Akteure sind. Viele Betriebe haben die Vorteile einer familienfreundlichen Personalpolitik längst erkannt und ergreifen Maßnahmen, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern berufliche Karrieren unter Berücksichtigung der persönlichen und familiären Situation ermöglichen.

Alle Beteiligten profitieren

Die Wirtschaft profitiert von einer optimalen Vereinbarkeit auf vielerlei Weise. Mit Blick auf den demografischen Wandel und den damit verbundenen Fachkräftemangel, den wir in vielen Bereichen schon haben, ist eine bessere Balance von Familie und Beruf ein wirksames Mittel, um diesem Mangel zu begegnen. Frauen kann ein früherer Wiedereinstieg ermöglicht und der Frauenanteil unter den Führungskräften erhöht werden. Dies führt zu einer qualitativen Verbesserung der Frauenbeschäftigung und damit zu einer Stärkung des Wirtschaftswachstums und der Wettbewerbsfähigkeit.

Für die Sicherung des Wirtschaftsstandortes müssen die Anforderungen der Wirtschaft mit der individuellen Lebensplanung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einklang gebracht werden. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen und eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung bringen daher auch für die Unternehmen Standort- und Kostenvorteile:

- Weniger Fehlzeiten: Beschäftigte, die sich keine Sorgen um die Betreuung ihrer Kinder machen müssen, fallen seltener aus.
- Produktivere Beschäftigte: Erwerbstätige Mütter und Väter, die ihre Kinder während der Arbeitszeit gut betreut wissen, arbeiten stressfreier, motivierter und produktiver.
- Mehr Chancengerechtigkeit: Gute Möglichkeiten der Kinderbetreuung erhöhen die berufliche Chancengerechtigkeit für berufstätige Mütter und Väter.
- Imagegewinn: Familienfreundliche Unternehmen steigern ihre Attraktivität als Arbeitgeber.

Ein wesentlicher Aspekt ist die Verfügbarkeit und Qualität der Kinderbetreuung, die nicht zuletzt darüber entscheidet, wieviel Zeit für den Beruf zur Verfügung steht.

Kooperation mit Partnern

Als familienfreundliche Institution hat sich die Wirtschaftskammer Oberösterreich entschlossen, gemeinsam mit den Partnern Siemens Österreich und Primetals Technologies Austria eine Kinderbetreuung im Gebäude des WIFI-Hotels zu errichten. Diese neue betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung hat am 1. September mit einer Krabbelstube ihren Betrieb aufgenommen und wird im nächsten Jahr auch auf eine flexible Kinderbetreuung unserer WIFI-Kunden erweitert werden.

Bei diesem Projekt wurden mit den Firmen Siemens Österreich und Primetals Technologies Austria zwei externe Partner gefunden. Mit diesen gemeinsam sind ausreichende Kinderzahlen zu erreichen, da in beiden Firmen nicht ein so großer Bedarf für eine eigene betriebsinterne Kinderbetreuung gegeben ist. Mit der Umsetzung des gesamten pädagogischen Konzepts und der Organisation des Betriebs wurde der OÖ. Familienbund beauftragt. Die Betreuung erfolgt durch professionelle Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenhelferinnen.

Bildungslandesrätin Mag. Doris Hummer
**Lebensziele Familie und Beruf:
Wir unterstützen Eltern durch ein Netzwerk
von bedarfsgerechter Kinderbetreuung**

„Die Zahl berufstätiger Eltern steigt und somit auch deren Wunsch nach Kinderbetreuungsplätzen, die durch flexible Öffnungszeiten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Besondere Bedeutung kommt hierbei der Abstimmung von Arbeitszeiten der Eltern mit den Öffnungszeiten einer Kinderbetreuungseinrichtung zu“, so Bildungslandesrätin Doris Hummer.

Dass die **demografische Entwicklung** – Stichwort: Überalterung – und der zunehmende **Fachkräftemangel** in den nächsten Jahren die allergrößte Herausforderung und Gefahr für den Wohlstand unserer Gesellschaft darstellen, ist weitreichend bekannt. Die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** und die **Steigerung der Geburtenrate** sind daher zentrale Themen für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft.

Landesrätin Hummer: „Familiengründung und berufliche Verwirklichung sind zwei elementare Lebensziele. 20 Prozent der Frauen (30 Prozent der Akademikerinnen) sind kinderlos. Diese Zahl ist deshalb bedenklich, da die Hälfte dieser Frauen nicht freiwillig kinderlos ist, sondern oftmals aufgrund von zu lange aufgeschobenen Kinderwünschen.“

„Durch den politischen Schwerpunkt Oberösterreichs im Bereich der **Elementarpädagogik** verfügt unser Bundesland heute über eine hervorragende Versorgung an Betreuungsplätzen. **Die Betreuungsquote der 3- bis 6-Jährigen beträgt 93,7 Prozent.** Auch das Betreuungsangebot für **unter 3-Jährige** wurde massiv ausgebaut und gesteigert: Mit den Gruppen, die im Herbst in Betrieb gehen, gibt es **fast eine Verdreifachung gegenüber dem Angebot seit dem Arbeitsjahr 2008/2009.** Aktuell besuchen in OÖ **32 Prozent der 2-Jährigen** eine Betreuungseinrichtung“, betont Hummer.

Auch für Unternehmen wird es immer wichtiger, sich als **attraktiver Arbeitgeber** zu positionieren, um auch zukünftig den Bedarf an qualifizierten und motivierten Mitarbeiter/innen decken zu können. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist, wie familien- und somit auch elternfreundlich ein Unternehmen ist. Wer **Mitarbeiter/innen bei der Entscheidung für Kind und Beruf aktiv unterstützt**, hat letztendlich einen großen Vorsprung hinsichtlich der Attraktivität als Arbeitgeber.

Darüber hinaus erhöht dies die Bindung an das Unternehmen, die Loyalität der Mitarbeiter/innen und somit auch den wirtschaftlichen Erfolg eines Betriebs.

Land OÖ fördert Investitionen und den laufenden Betrieb

Bei den Betrieben steigt die Bereitschaft, sich bei Kinderbetreuungsangeboten zu engagieren. Da in bestehenden öffentlichen Einrichtungen nicht jeder individuelle Bedarf Berücksichtigung finden kann, unterstützt das Land OÖ **bauliche Investitionsmaßnahmen** zur Schaffung von neuen betrieblichen Betreuungsplätzen mit **maximal 155.000 Euro** pro Gruppe.

Zusätzlich leistet das Land OÖ dem Rechtsträger einer betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtung einen jährlich valorisierten **Beitrag zum laufenden Aufwand**.

Die Kinderbetreuung in Betrieben kann auch durch Betriebsmütter/-väter erfolgen. Es ist damit eine flexible Betreuung, abgestimmt auf die Arbeitszeiten der Bediensteten, möglich.

Das Angebot einer betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtung richtet sich grundsätzlich an Kinder von im Unternehmen beschäftigten Dienstnehmer/innen. Neben den Kindern der Mitarbeiter/innen können aber auch unternehmensfremde Kinder, z.B. durch Vergabe nicht genutzter Plätze an Kinder der Standortgemeinde des Unternehmens, aufgenommen werden, sofern dies rechtlich (Abgangsdeckungsvertrag, Statuten) geregelt wird.

„Derzeit besuchen knapp 600 Kinder einen von elf Betriebskindergärten und 18 betrieblichen Krabbelstuben in Oberösterreich. Zusätzlich werden in 9 Betrieben 78 Kinder durch Tagesmütter betreut“, so Hummer.

WKOÖ-Direktor Dr. Walter Bremberger, MBA Qualifizierte Kinderbetreuung für Mitarbeiter und WIFI-Kunden

Die neue Kinderbetreuungsstätte ist ein wesentlicher Baustein im Bemühen der WKOÖ, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu verbessern. Die dafür notwendigen Räumlichkeiten werden im WIFI-Hotel zur Verfügung gestellt. Die Kinderbetreuung bietet Platz für Kinder im Alter ab einem Jahr, wobei in der Krabbelstube maximal 10 Kinder, in der flexiblen Kinderbetreuungseinrichtung gleichzeitig 12 Kinder aufgenommen werden können.

Das pädagogische Konzept setzt sich aus vielen elementarpädagogischen Methoden zusammen. Ziel ist die Kinder optimal auf das schulische Leben vorzubereiten, insbesondere soll die Sprachkompetenz besonders gefördert werden.

Ganzjähriges Betreuungsangebot

Die Kinderbetreuung wird ganzjährig angeboten, nur zu Weihnachten und Ostern wird es eine Ferienpause geben. Die Öffnungszeiten sind auf die Bedürfnisse der Eltern abgestimmt. Die Krabbelstübengruppe hat einen Bedarf von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16 Uhr und Freitag von 7.30 bis 14 Uhr angemeldet.

Für die flexible Kinderbetreuungseinrichtung wird der Start im kommenden Jahr erfolgen. Unsere Kunden im WIFI erhalten damit die Möglichkeit ihre Kinder während einer Aus- und Weiterbildungsmaßnahme in professionelle Betreuung zu geben. Vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern von WIFI-Veranstaltungen werden dadurch ein entspannteres Lernen und eine verbesserte Wissenserweiterung ermöglicht. Anmeldungen dazu können bereits gemacht werden.

Die Preise für die Kinderbetreuung sind – wie in allen anderen derartigen Einrichtungen – gesetzlich geregelt und werden nach Wochenstunden und Einkommen gestaffelt sein. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den OÖ. Familienbund.

Dr. Josef Kinast, Direktor der Siemens Oberösterreich Siemens bietet flexiblen Gestaltungsfreiraum

Als führendes Technologieunternehmen ist es das Ziel von Siemens, die besten Talente für sich zu gewinnen. Hindernisse, die einem produktiven Arbeitsleben im Wege stehen, versucht Siemens deshalb so weit wie möglich aus dem Weg zu räumen. Das berufliche und gesellschaftliche Umfeld hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Es wird immer herausfordernder, eine Balance zwischen Arbeit und Privatleben zu finden. Siemens hat sich zum Ziel gesetzt mit Hilfe entsprechender Rahmenbedingungen einen flexiblen Gestaltungsfreiraum zu schaffen, der es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, familiäre und berufliche Verantwortung bestmöglich zu vereinen.

Gerade in einem Hightech-Unternehmen wie Siemens ist es außerdem wichtig, das Wissen und die Kompetenz von Frauen in die Entscheidungsprozesse zu integrieren. Die Mitarbeiterinnen sollen Erfüllung im Berufsleben finden ohne dabei auf ihr Privatleben verzichten zu müssen. Siemens bietet eine breite Palette an förderlichen Maßnahmen an, die Chancengleichheit, Persönlichkeitsentfaltung und Gestaltungsfreiraum sowohl im beruflichen als auch im privaten und familiären Bereich ermöglichen. Flexible Arbeitszeiten, Kinderbetreuung und Homeoffice-Arrangements sind einige Beispiele dafür.

„Es freut mich sehr, dass wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jetzt eine flexible und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz anbieten können. Die Umsetzung der Kinderbetreuung im WIFI ist für mich ein Beispiel für eine synergiereiche und vorbildhafte Kooperation dreier starker Partner für die Wirtschaft in Oberösterreich, die sowohl Verantwortung für die bei ihnen beschäftigten Menschen zeigen als auch die Anforderungen einer modernen Arbeitswelt erfüllen“, so Dr. Josef Kinast, Leiter der Niederlassung der Siemens AG Österreich für Oberösterreich.

Schon in der Vergangenheit hat sich Siemens in Linz mit der Aktion „Ferien im Betrieb“ für die Bedürfnisse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Kindern von Siemens und Primetals Technologies engagiert. Im Rahmen dieser Initiative wird Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren zwei Wochen lang ein abwechslungsreiches und interessantes Programm mit Spiel und Spaß sowie Exkursionen geboten. Die Kosten werden von der Siemens AG Österreich und Primetals Technologies sowie vom Betriebsrat beider Unternehmen getragen. Die Eltern zahlen lediglich einen geringen Selbstkostenbeitrag.

Mag. Klaus Seybold

Personalleiter Primetals Technologies Austria GmbH

Gelebte Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Als familienfreundlichem Arbeitgeber ist der Primetals Technologies Austria GmbH bewusst, dass die Kinderbetreuung für viele Eltern eine große organisatorische Herausforderung darstellt. Daher erweitert das Unternehmen mit der ganzjährigen Kinderbetreuung im WIFI sein Angebot zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Insgesamt stehen sieben Plätze für die Kinder der Mitarbeiter zur Verfügung. Mit diesem Service möchte sich Primetals Technologies bei den Mitarbeitern für ihren Einsatz bedanken und ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Kinder während der Arbeitszeit professionell und gut betreuen zu lassen.

Nicht nur die Beschäftigten profitieren von familienfreundlichen Arbeitsbedingungen, sondern auch das Unternehmen: Es wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen, Zufriedenheit, Motivation und Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter steigen - und damit auch ihre Bindung an das Unternehmen. Wir möchten uns daher ausdrücklich bei unseren Partnern, der Wirtschaftskammer OÖ, Siemens OÖ und dem OÖ Familienbund, bedanken, dass das gemeinsame Projekt der Kinderbetreuung rasch auf die Beine gestellt werden konnte.

Zahlreiche Unterstützungsangebote für Familien

Neben der Kinderbetreuung im WIFI bietet Primetals Technologies seinen Mitarbeitern bereits Kindergarten- und Krabbelstufenplätze in der vivo-Kinderwelt am Standort der voestalpine an. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Vergünstigungen, Beihilfen und finanzielle Zuwendungen für Familien. Besonders hervorzuheben: Auch in den Sommerferien, die betreuungstechnisch eine große organisatorische Herausforderung für Eltern darstellen, führt das Unternehmen immer entsprechende Aktionen für Kinder durch: Sommercamps, Lernferien und die ebenfalls gemeinsam mit Siemens angebotene Betreuungsaktion „Ferien im Betrieb“, bei der die Kinder morgens mit den Eltern zur Arbeit fahren und dort bis Dienstschluss betreut werden.

LAbg. Mag. Thomas Stelzer, Landesobmann OÖ Familienbund OÖ Familienbund ist Partner für Unternehmen

Seit 60 Jahren setzt sich der OÖ Familienbund für das Wohlergehen von Familien mit Kindern ein. Qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist einer der Schwerpunkte der gemeinnützigen Familienorganisation. In 6 Krabbelstuben, 3 Kindergärten, 4 Kleinkind- und 7 Nachmittagsbetreuungen, in 22 Familienbundzentren sowie bei über 30 Tagesmüttern sind Kinder bestens aufgehoben, während die Eltern arbeiten.

Der OÖ Familienbund arbeitet eng mit Unternehmen zusammen, um eine liebevolle und individuelle Kinderbetreuung vor Ort anbieten zu können. Gemeinsam werden innovative Kinderbetreuungskonzepte erarbeitet und in Betrieben umgesetzt. „Unternehmen können sich ihre Kinderbetreuung von uns organisieren lassen, um Aufwand und Kosten zu minimieren. Wir übernehmen die Planung, die Umsetzung und den laufenden Betrieb. Da wir ein gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein sind, können wir unsere Unterstützung zu minimalem Aufwandsersatz anbieten“, sagt OÖ Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer.

Kinderbetreuung leicht gemacht!

Kinderbetreuung im Unternehmen kann mit dem richtigen Partner einfach und kostengünstig sein. Egal ob Unternehmen Ferienprogramme, flexible oder dauerhafte Kinderbetreuung in ihrer Firma möchten - der OÖ Familienbund erstellt maßgeschneiderte Konzepte, die optimal auf die Bedürfnisse der Unternehmen, der Mitarbeiter und Kunden abgestimmt sind. Der OÖ Familienbund unterstützt Betriebe mit folgenden Leistungen, zu minimalen Kosten:

- Unverbindliche, kostenlose Beratung
- Erhebung des Bedarfs in Unternehmen
- Abklärung der Voraussetzungen, Finanzierung und Fördermöglichkeiten
- Erstellen eines Finanzplans und Vertragsabschluss
- Organisation und Abwicklung
- Mitarbeiterinformation und Anmeldephase
- Inbetriebnahme und Management der Kinderbetreuung

„In unserem Leitfaden ‚Kinderbetreuung als Erfolgsfaktor‘ geben wir Unternehmen einen guten ersten Überblick, welche Kinderbetreuungsmodelle möglich sind, welchen Nutzen sie bringen und was sie kosten. Die Broschüre kann kostenlos bei unseren Experten angefordert werden“, lädt Stelzer ein.

Kontakt und Bestellung: OÖ Familienbund,
Mag. Monika Matzinger, Hauptstraße 83-85, 4040 Linz,
E: monika.matzinger@ooe.familienbund.at, T 0732-603060-39